

Einladung und Programm

zur

HAUPTPRÜFUNG

am

Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Freitag, den 7. Februar 1896 im Institutsgebäude.

Anfang 5 Uhr.

III. Prüfung.

Kammermusik. Sologesang.

Largo für zwei Clarinetten, zwei Fagotte und zwei Hörner von J. HAYDN. (Uebersetzung aus dem Streichquartett Nr. 50 der Ausgabe von C. F. Peters.)

Herr *Friedrich Kater* aus Diedersen. Herr *Karl Zahn* aus Niederrossla.
 > *Richard Eichel* aus Erdmannsdorf. > *Alfred Steitz* aus Chemnitz.
 > *Otto Knötzsch* aus Zörbig. > *Friedrich Geese* aus Halle.

Quintett für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell, Cdur, von W. A. MOZART.

Fräulein *Küthe Lauz* aus Leipzig. Herr *Bruno Rennert* aus Grimma.
Herr *Carl Schwabe* aus Crefeld. > *Rudolf Krasselt* aus Baden-Baden.
 > *Ferdinand Schüfer* aus Wiesbaden.

Drei schottische Lieder für Sopran mit Pianoforte-, Violin- und Violoncell-Begleitung, von L. VAN BEETHOVEN.

Fräulein *Vida J. Jolly* aus Kassel.
 > *Bernardine Kieckhöfer* aus Washington.
 > *Anna Kieckhöfer* aus Washington.
 > *Marie Kieckhöfer* aus Washington.

a) Nocheinmal wecken Thränen.

Noch einmal wecken Thränen bang,
O Lyra, deiner Saiten Klang!
Accorde, heil'gem Schmerz geweiht,
Auch trauernd hört euch gern mein Leid!
Doch schweig'! In eurem Klagenschall
Tönt meiner Vorzeit Sterbefall!
Und eurer Wechsel Wonn' und Weh'
Erliegt die Seel' und ich vergeh'!

Mir schweben Lichtgestalten vor,
Ich hör' der Seraphinen Chor,
Ihr sel'gen Geister, tragt mit euch
Mein schüchtern Lied in's bess're Reich!
Wenn der Geliebte liebevoll hört
Die ird'schen Tön', ihm einst so werth,
Zeig' er sein Engangesicht
Ihr, deren Herz in Jammer bricht.



b) **Der treue Jonie.**

Wann kehrst du mir zurück, mein treuer Jonie,
 Wann kehrst du mir zurück?
 »Wenn das Korn ist eingebracht und verwelkt der Blätter Pracht,
 Dann kehr' ich zurück, mein süßes Liebchen,
 Dann kehr' ich zurück.«

Dann bläst der Wind so kalt, mein treuer Jonie,
 Dann bläst der Wind so kalt!
 »Sei der Tag so trüb und grau, dass ich kaum den Pfad mehr schau',
 Komm' ich doch zu dir, mein süßes Liebchen,
 Komm' ich doch zu dir.«

Gehst du noch einmal dann, mein treuer Jonie,
 Gehst du noch einmal dann?
 »Nein, so lang mein Auge schaut dein Gesicht so lieb und traut,
 Scheid' ich nicht von dir, mein süßes Liebchen,
 Nie scheid' ich von Dir.«

c) **Lore am Thore.**

Von allen Mädchen schnell und schlank	Und wenn die Weihnacht kommt heran,
Ist kein's so hübsch wie Lore!	Hab' ich kein' Noth an Golde,
Sie ist mein liebster Herzensschatz	Das spar' ich auf und leg' es fort
Und wohnt nicht weit vom Thore.	Für meine Süsse, Holde.
Ist eine Dame rings im Land	Ich wollt', es wären tausend Pfund,
Nur halb so hübsch wie Lore?	Die schenkt' ich meiner Lore:
Sie ist mein liebster Herzensschatz	Sie ist mein liebster Herzensschatz
Und wohnt nicht weit vom Thore.	Und wohnt nicht weit vom Thore.

Von allen Wochentagen lob'
 Ich herzlich mir nur Einen!
 Der ist's, der zwischen Samstag und
 Dem Montag pflegt zu scheinen.
 Dann putz' ich mich auf's allerbest
 Und führ' umher die Lore —
 Sie ist mein liebster Herzensschatz
 Und wohnt nicht weit vom Thore.

Variationen aus dem Quartett für Streichinstrumente (Op. 18 Nr. 5) von L. v. BEETHOVEN.

Herr *Philipp Werner* aus Tauscha. Herr *Gustav Schütze* a. Frankenberg.
 » *Victor Lichtenstein* aus St. Louis. » *Walther Hagen* aus Bern.

Drei Lieder von F. SCHUBERT Herr *Paul Michael* aus Leipzig.
 Pianofortebegleitung: Herr *Selmar Meyerowitz* aus Stolp i/P.

a) **Die Nebensonnen.**

Drei Sonnen sah' ich am Himmel steh'n,	Schaut Andern doch ins Angesicht!
Hab' lang und fest sie angeseh'n,	Ja, neulich hatt' ich auch wohl drei,
Und sie auch standen da so stier,	Nun sind hinab die besten zwei.
Als wollten sie nicht weg von mir.	Ging nur die dritt' erst hinterdrein,
Ach, meine Sonnen seid ihr nicht,	Im Dunkeln wird mir wohler sein.





b) **Halt!**

Eine Mühle seh' ich blinken aus den Erlen heraus,
Durch Rauschen und Singen bricht Rädergebraus.
Ei willkommen, süßer Mühlengesang!
Und das Haus, wie so traulich! und die Fenster, wie blank!
Und die Sonne! wie helle vom Himmel sie scheint!
Ei Bächlein, war es also gemeint?

c) **Der Neugierige.**

Ich frage keine Blume, Ich frage keinen Stern; Sie können mir alle nicht sagen, Was ich erfür' so gern.	Will ja nur eines wissen, Ein Wörtchen um und um. Ja! heisst das eine Wörtchen, Das andre heisset — Nein! Die beiden Wörtchen schliessen Die ganze Welt mir ein.
Ich bin ja auch kein Gärtner, Die Sterne steh'n zu hoch; Mein Bächlein will ich fragen, Ob mich mein Herz belog.	O Bächlein meiner Liebe, Wie bist du wunderbarlich! Will's ja nicht weiter sagen! Sag', Bächlein, liebt sie mich?
O Bächlein meiner Liebe, Wie bist du heut' so stumm!	

Ensemblevorträge:

- a) **Air** für Violine von SEB. BACH (Orgelbegleitung),
b) **Präludium** für Violine von SEB. BACH mit Pianofortebegl. von F. Hermann,
c) **»Zug der Frauen zum Münster«** aus »Lohengrin« von R. WAGNER, für Violinen
und Orgel übertragen von Friedrich Hermann.

- | | |
|---|--|
| Frl. <i>Maja Bang</i> aus Christiania. | Frl. <i>Lizzie Renton</i> aus Macduff. |
| > <i>Marie L. Barlet</i> * aus London. | > <i>Muriel Rivett-Carnac</i> a. Eastbourne. |
| > <i>Annie Boseck</i> aus Haida. | > <i>Rose Scale</i> aus Milford. |
| > <i>Edith Bratton</i> aus Columbus. | > <i>Margarethe Schlemüller</i> aus Leipzig. |
| > <i>Kathleen Broadwood</i> aus London. | > <i>Annie Schmidt</i> aus Zwenkau. |
| > <i>Jessie Cowling</i> * aus Washington. | > <i>Clara Schneider</i> * aus Elberfeld. |
| > <i>May Edmondson</i> * aus Liverpool. | > <i>Sarah Scorgie</i> aus Aberdeen. |
| > <i>Nina Fergusson</i> aus Newport-on-Tay. | > <i>Charlotte Sitt</i> * aus Leipzig. |
| > <i>Janet G. Glen</i> aus Edinburgh. | > <i>Emma Spieske</i> * aus Hartford. |
| > <i>Evelyn Hawkins</i> aus Bedford. | > <i>Bertha Spieske</i> aus Hartford. |
| > <i>Blanche Hubbard</i> * aus Hastings. | > <i>Ethel Vipian</i> aus Eastbourne. |
| > <i>Anna Kieckhöfer</i> * aus Washington. | > <i>Florence Warhurst</i> aus Terre Haute. |
| > <i>Emilie Krause</i> aus Kiel. | > <i>Elisabeth Weinert</i> * aus Leipzig. |
| > <i>Käthe Laux</i> * aus Leipzig. | > <i>Hedwig Werndl</i> aus Steyr. |
| > <i>Jessie Morland</i> aus Gloucester. | > <i>Toni Wille</i> aus Leipzig. |
| > <i>Cäcilie Nitzulescu</i> * aus Bukarest. | > <i>Amy Witcomb</i> aus Frome. |
| > <i>Emma Pilat</i> * aus New York. | |

Die mit * bezeichneten Damen werden das Präludium vortragen.

Pianofortebegleitung: Fräulein *Elisabeth Hunger* aus Leipzig.

Orgelbegleitung: > *Rena Gill* aus Philadelphia.

Einlass halb 5 Uhr. — Anfang 5 Uhr. — Ende gegen 7 Uhr.

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt. Dasselbe ist an der Hauptthüre entfaltet
vorzuzeigen.

Das Direktorium des Königl. Conservatoriums der Musik.



➡ **Kinder unter 14 Jahren haben nicht Zutritt.** ➡

Das Belegen der Plätze, um diese später Kommenden zu sichern, ist nicht gestattet.

